



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG

LZK

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Kammer
IHR PARTNER

Unterweisungsmodul

Röntgen

PRAXIS-Handbuch der LZK BW


Aktuelle Online-Variante über die Homepage der LZK BW unter <https://lzk-bw.de/> → **PRAXIS-Handbuch**



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG


Die Kammer
IHR PARTNER

Suche | Kontakt | Partner | Login


[ZAHNÄRZTE](#)
[PRAXISTEAM](#)
[PATIENTEN](#)
[PRESSE](#)
[DIE KAMMER](#)
[JOBS](#)


LANDESZAHNÄRZTEKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Landeszahnärztekammer ist die öffentliche Berufsvertretung der rund 12.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte in Baden-Württemberg. Wir sind eine moderne, serviceorientierte Selbstverwaltung in der Rechtsform einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Ansprechpartner für Zahnärztinnen und Zahnärzte und Praxisteam vor Ort sind unsere Bezirkszahnärztekammern. Zu unseren umfangreichen Serviceleistungen gehören das PRAXIS-Handbuch, das Fortbildungskalendarium und die Stellenbörse. Patientinnen und Patienten unterstützt die Kammer mit ihrer Zahnarzt-Suche mit Praxisführer barrierefreie Praxis.



PRAXIS-HANDBUCH

Das unverzichtbare Nachschlagewerk für alle Fragen des Praxisalltags – mit Musterschreiben, Arbeitsanweisungen, Mitarbeiterunterweisungen, Formularen...




DOWNLOADS






Unsere virtuelle Bibliothek - mit den neuesten und wichtigsten Broschüren, Flyern, Anträgen, Formularen und weiteren Druckerzeugnisse zum Download.

Online-PRAXIS-Handbuch der LZK BW

[START](#)
[Suche](#)
[News](#)
[Anleitung](#)
[Readme](#)
[Update](#)
[Impressum](#)
[Handbücher ▾](#)



LZK

LANDESZAHNÄRZTEKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Kammer
IHR PARTNER

Aktuelle Online-Version

PRAXIS-Handbuch

1. Gesetze und Rechtliche Grundlagen

Sammlung praxisrelevanter Regelwerke des Bundes, des Landes, der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg, für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen, aus dem Themenfeld „Arbeitsschutz“ (z. B. Unfallverhütungsvorschriften und Technische Regeln) und des Gemeinsamen Bundesausschusses (z. B. QM-Richtlinie „Vertragsschuldrechtliche Versorgung“, Risikomanagement, Fehlermeldesystem - Berichts- und Lernsystem für Zahnarztpraxen (CIRS dent)).

2. Qualitätssicherung in der Zahnarztpraxis

Fachliche Ratgeber und thematische Nachschlagewerke z.B. aus den Bereichen: Arbeitsschutz, Arbeitsmedizin, Aufklärung und Dokumentation, Berufliche Kooperationen, Datenschutz, Hygiene und Medizinprodukte-Aufbereitung, Medizinprodukte und Arzneimittel, Personal, Praxisabgabe und Praxisübernahme, Praxis- und Fremdlabor, Praxisverwaltung, Röntgen.

3.1 Qualitätssicherung: Anhang

Muster-Dokumente und Mehr für die Qualitätssicherung einer Praxis (z. B. Adressenverzeichnis, Arbeitsanweisungen, Muster-Dokumente zum Aushang bzw. zur Einsichtnahme (z. B. Hygieneplan, Alarmplan), Betriebsanweisungen (z. B. für Elektrogeräte, Biologische Arbeitsstoffe, Gefahrsstoffe, RDG und Autoklav, Laser), Formulare, Gefährdungsbeurteilungen, Merkblätter, Unterweisungen und Verfahrens-anweisungen.

3.2 Formularsammlungen

Sammlung an Muster-Dokumenten aus den Themenbereichen: Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Hygiene und Medizinprodukte, Praxislabor, Röntgen und Schwangere/Jugendliche.

3.3 Unterlagen für die Praxis

Fachthemensortierte Muster-Dokumente (z.B. Elektrogeräte, Hygiene, Medizinprodukte und Arzneimittel, Patient, Personal, Praxis, Sonstige) und mehr für die Qualitätssicherung einer Praxis.

4. Muster-Verträge und Rahmenverträge


Muster für Arbeitsverträge, Praxisverträge und sonstige Verträge. Rahmenverträge der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg für Dienstleistungen in den Zahnarztpraxen (z. B. Anmietung von Fahrzeugen; Validierung der Aufbereitungsprozesse, Wasseruntersuchung der Behandlungseinheiten).

5. Praxisbegehung – Was nun?

Checklisten zur Vorbereitung und Selbstprüfung, Fragen und Antworten (FAQ) zur Aufbereitung von Medizinprodukten, Regelwerke, Praxis-Ratgeber, Muster-Hygiene-Qualitätssicherungsdokumente für die Praxisbegehung, Hilfe und Beratung durch die LZK BW.

6. BuS-Dienst „Kammermodell“

Sie sind Teilnehmer/in am BuS-Dienst „Kammermodell“, dann finden Sie hier alle erforderlichen Arbeitsmaterialien zur Umsetzung des BuS-Dienstes in Eigenregie (Muster-Gefährdungsbeurteilungen, Gesetze und Vorschriften, Praxis-Ratgeber, BuS-Dienst-relevante Muster-Dokumente, Personenbezogener betriebsärztlicher Fragebogen und Kontaktdaten der Zahnärztlichen Stelle BuS-Dienst bei der LZK BW).



3

Unterweisungsinhalte - Beispiele

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Unterweisungspunkte**
- **Verantwortlichkeiten**
- **Qualifikation**
- **Anzeigeverfahren**
- **Prüfungen und Arbeitsanweisungen**
- **Weitere Verpflichtungen**
- **Bestandsverzeichnis**
- ...

Rechtliche Grundlagen

Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

Verordnung zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzverordnung - StrlSchV)

StrlSchV

Ausfertigungsdatum: 29.11.2018

Vollzitat:

"Strahlenschutzverordnung vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2034, 2036; 2021 I S. 5261), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 17. April 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 132) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 2 V v. 17.4.2024 I Nr. 132
Ersetzt V 751-1-8 v. 20.7.2001 I 1714; 2002 I 1459 (StrlSchV 2001)

Inhaltsübersicht

Teil 1
Begriffsbestimmungen

§ 1 Begriffsbestimmungen

- Seite 1 von 192 -

Ein Service des Bundesministeriums der Justiz sowie des Bundesamts für
Justiz - www.gesetze-im-internet.de

Teil 2
Strahlenschutz bei geplanten Expositionssituationen

Kapitel 1
Rechtfertigung von Tätigkeitsarten

§ 2 Nicht gerechtfertigte Tätigkeitsarten

§ 3 Verfahren zur Prüfung der Rechtfertigung von Tätigkeitsarten nach § 7 des Strahlenschutzgesetzes

§ 4 Verfahren zur Prüfung der Rechtfertigung von Tätigkeitsarten nach § 38 des Strahlenschutzgesetzes

Kapitel 2
Vorabkontrolle bei radioaktiven Stoffen oder ionisierender Strahlung

Abschnitt 1
Ausnahmen von der Genehmigungs- und Anzeigepflichtigkeit einer Tätigkeit; Ausnahmen von Genehmigungsmaßnahmen

- Anzeige bzw. Genehmigung
- Bauartzulassung
- Strahlenschutzverantwortlicher
- Strahlenschutzbeauftragter
- Qualitätssicherung
- Fachkunde im Strahlenschutz
- Kenntnisse im Strahlenschutz
- Anwendung von Röntgenstrahlung am Menschen
- ...

Röntgen - Unterweisungspunkte

Unterweisung in die Arbeitsmethoden, mögliche Gefahren, anzuwendenden Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, den Inhalt der Strahlenschutzverordnung sowie die Anzeige der Röntgen-einrichtung

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Strahlenschutzgesetz und Strahlenschutzverordnung werden zur Einsicht ständig verfügbar gehalten.**

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Anhand der deutschsprachigen Gebrauchsanweisung wurde in die sachgerechte Handhabung durch eine entsprechend fachkundige Person eingewiesen.**
Eine Ausfertigung des Genehmigungsbescheides oder ein Abdruck des Zulassungsscheines und der Betriebsanleitung wird aufbewahrt. Die Gebrauchsanweisung, die Bescheinigung der Strahlenschutzprüfung, der letzte Prüfbericht der Wiederholung der Strahlenschutzprüfung und gegebenenfalls die Bescheinigungen über Sachverständigenprüfungen nach wesentlichen Änderungen des Betriebes der Röntgeneinrichtung werden bereitgehalten. Außerdem ist bei einer Röntgeneinrichtung ein aktuelles Bestandsverzeichnis zu führen.

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Röntgenaufnahmen dürfen nur von einer fachkundigen Zahnärztin/einem fachkundigen Zahnarzt nach Vorliegen einer rechtfertigenden Indikation angeordnet werden. Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen unter ständiger Aufsicht und Verantwortung von einer fachkundigen Zahnärztin/einem fachkundigen Zahnarzt Röntgenstrahlen anwenden, wenn sie über die notwendigen Kenntnisse verfügen.**

Röntgen - Unterweisungspunkte


Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Der Kontrollbereich beim Tubusgerät sowie beim OPG und Fernröntgen beträgt 1,5 m, bei einem DVT-Gerät liegt der Kontrollbereich zwischen 2 und 2,5 m (abhängig der Röhrenspannung des DVT-Geräts). Während der Röntgenaufnahme darf sich nur die zu untersuchende Person im Kontrollbereich aufhalten. Die Aufnahme ist außerhalb des Kontrollbereichs (Radius 1,5 m (bzw. bei DVT 2 - 2,5 m) um die Strahlenquelle) auszulösen.**

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- Den Patienten sind ggf. Bleischürze bzw. Kinnschild mit einem Bleigleichwert von mindestens 0,4 mm als Strahlenschutzvorrichtungen anzulegen.



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG

LZK Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Kammer
IHR PARTNER

Empfehlungen zur Anwendung von Patientenschutzmitteln bei der Erstellung von Röntgenuntersuchungen in der Zahnheilkunde

Gesetzliche und normative Grundlagen:

Weder im Strahlenschutzgesetz (StrlSchG) noch in der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) finden sich detaillierte Hinweise auf den Einsatz von Patientenschutzmitteln bei der Erstellung von Röntgenuntersuchungen.

Die Sachverständigen-Richtlinie verweist in ihrer Anlage III.1 auf folgende Patientenschutzmittel (Tab. 1), die für bestimmte Untersuchungstechniken vorhanden sein und den Vorgaben der DIN EN 61331-3 entsprechen müssen.

Tabelle 1: Patientenschutzmittel gemäß Anlage III.1 der Sachverständigen-Richtlinie

Untersuchungsart	Patientenschutzmittel
Untersuchungen mit intraoralem Bildempfänger (Dentalröntgenaufnahme)	Schildröntgenschild oder Schildröntgenschild oder Patientenschutzschürze (die Schildröntgen schützend)
Panoramasschicht- und Fernröntgenaufnahme	Patientenschutzschürze (am Hals anschließend und den Rücken schützend)
Zahnmedizin (Core-Beam-CT)	Patientenschutzschürze (am Hals anschließend und den Rücken schützend)

Letztlich gibt lediglich die Empfehlung der Strahlenschutzkommission (SSK) konkrete Hinweise zum Einsatz von Patientenschutzmitteln, die SSK sieht diesen jedoch in der Zahnheilkunde als nicht erforderlich an („Kein Schutz notwendig“).

Auswirkungen auf die Praxis:

Das Fehlen einer konkreten Handlungsanweisung sowie das Vorliegen teilweise widersprüchlicher Vorgaben und Regelungen führt unter den Anwendern zu einer gewissen Orientierungslosigkeit. Gleichzeitig werden allers- und patientenspezifische Aspekte nicht adäquat berücksichtigt. Daher ist es erforderlich, unter Einbeziehung aktueller wissenschaftlicher Daten die vorliegende rechtliche Situation zu bewerten und pragmatische Empfehlungen auszusprechen.

© LZK BW 10/2021 Patientenschutzmittel Seite 1

https://lzk-bw.de/Merkblatt_Patientenschutzmittel.pdf

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Betreuungs- und Begleitpersonen haben nur aus zwingenden Gründen Zutritt zum Kontrollbereich (z. B. Filmhalten bei Kleinkindern). Eine Betreuungs- und Begleitperson sollte die begleitende Person des Patienten sein. Auch diese Personen sind vorher über die möglichen Gefahren bei der Anwendung von Röntgenstrahlen und ihre Vermeidung zu unterweisen. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Strahlenexposition zu beschränken.**



PRAXIS-HANDBUCH

Das unverzichtbare Nachschlagewerk für alle Fragen des Praxisalltags – mit Musterschreiben, Arbeitsanweisungen, Mitarbeiterunterweisungen, Formularen...

Informationen zum Zutritt für Betreuungs- und Begleitpersonen gemäß § 124 Strahlenschutzverordnung (StriSchV)

Der Zutritt des Kontrollbereichs wird Personen, außer dem Fachpersonal, nur dann gestattet, wenn diese gemäß § 65 StriSchV als Betreuungs- oder Begleitpersonen erforderlich sind und eine zur Ausübung des beruflichen oder zahnärztlichen Berufs benötigte Person, welche die erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz besitzt, zugestimmt hat.

Betreuungs- oder Begleitperson:

Name	
Vorname	
Anschrift	
Geburtsdatum	Geburtsort
Schwangerschaft (ja/nein)	EL

Sie begleiten und/oder betreuen eine zu behandelnde Person bei einer zahnärztlichen Behandlung. Heute sind eine oder mehrere Röntgenuntersuchungen vorgesehen. Wenn es Ihnen und Ihrem Kollegen/ Ihrer Kollegin aus verantwortlichen Gründen ein Element ausstehend erscheint, können Sie der zu behandelnden Person dadurch helfen, dass Sie sich während der Aufnahme mit im Raum befinden und/oder den Kopf schützen.

Eine sehr geringe Mithilfe durch den Einsatz der im Kontrollbereichsgesetz vorgesehenen, zahnärztlichen Röntgengeräte kann dabei nicht völlig ausgeschlossen werden. Der dabei mögliche Dosiswert für Sie als Betreuungs- oder Begleitperson ist gemäß der Strahlenschutzverordnung vom 13.12.2018 und Veröffentlichung des Bundes für Arbeitsschutz (Hamburg) der Wert liegt in jedem Fall weit unterhalb der natürlichen Strahlung, die jeden Tag aus dem Weltall, aus Kosmos, aus dem Boden und durch die Nahrung auf uns einstrahlt. Trotzdem ist es sinnvoll, das Fachpersonal und das Personal der Röntgenabteilung auf eine eventuelle Strahlenexposition zu unterweisen und weitere fachkundiges Personal werden Ihnen geeignete weitere Maßnahmen, wie Bleischürzen und die für Sie am besten geeignete Position im Röntgenraum erläutern, um den Wert noch weiter zu verringern.

Ihre Mithilfe bei der Röntgenuntersuchung ist nach dem Strahlenschutzgesetz geregelt und zulässig, wenn Sie zuvor über die möglichen Gefahren einer Strahlenexposition schriftlich informiert wurden. Auf Wunsch können Sie auch gern einen Ausdruck dieses Merkblattes erhalten. Die StriSchV (§§ 122, 124) sieht vor, dass Ihre persönliche Strahlenexposition so gering wie möglich gehalten wird und dass Sie uns vor Ihrer Mithilfe bestätigen über die geschätzten Sachverhalte aufgestellt werden zu sein.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich als Betreuungs- oder Begleitperson über die möglichen Folgen von Röntgenstrahlung bei zahnärztlichen Röntgenaufnahmen aufgeklärt worden zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift

Wählen Sie ein Element aus:

Unterschrift

Betreuungs- oder Begleitperson

© LZK BW 05/2022

Formulare - Röntgen

Seite 1

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Die durch die Röntgenuntersuchung bedingte Strahlenexposition ist soweit einzuschränken, wie dies mit den Erfordernissen der medizinischen Wissenschaft zu vereinbaren ist. Hierzu zählt insbesondere der Einsatz hochempfindlicher Filme, soweit es die klinische Fragestellung zulässt.**

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Nach erfolgter Abnahmeprüfung ist arbeitswöchentlich eine Filmkonstanzprüfung vorzunehmen, durch die ohne mechanische oder elektrische Eingriffe festzustellen ist, ob die Bildqualität und die Höhe der Strahlenexposition den Angaben in den letzten Aufzeichnungen nach der Abnahmeprüfung noch entsprechen. Das Ergebnis ist aufzuzeichnen; dazu gehören auch die Aufnahmen der Prüfkörper und der Prüffilme. Ist die erforderliche Bildqualität nicht mehr gegeben, ist unverzüglich die Ursache zu ermitteln und zu beseitigen.**

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- Für die RK5 und RK6 muss bei digitalen Geräten der abgenommene Befundmonitor arbeitstäglich und halbjährlich einer visuellen Überprüfung unterzogen werden.
- Für RK5 muss im Abstand von fünf Jahren eine messtechnische Überprüfung durchgeführt werden.
- Für RK6 sowie bei DVT-Betrieb muss eine jährliche messtechnische Überprüfung durchgeführt werden.
- Analoge und digitale Röntgengeräte müssen monatlich einer Konstanzprüfung unterzogen werden.

(Nach der Allgemeinverfügung der Gewerbeaufsichtsämter vom März 2006 kann diese Frist unter bestimmten Voraussetzungen auf 3 Monate verlängert werden.)

Aufbewahrungsfristen von Konstanzprüfungen:

[https://phb.lzk-bw.de/PHB-CD/QM/Kurzuebersicht Adresse-Fristen-Termine.docx](https://phb.lzk-bw.de/PHB-CD/QM/Kurzuebersicht_Adresse-Fristen-Termine.docx)

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Vor der Anwendung von Röntgenstrahlen muss aufgezeichnet werden:**
 - a) **Besteht eine Schwangerschaft?**
 - b) **Sind Röntgenaufnahmen in dem Bereich angefertigt worden, der jetzt untersucht werden soll?**

Röntgen - Unterweisungspunkte

Im Einzelnen wurde auf die nachstehenden Punkte und deren Einhaltung besonders hingewiesen:

- **Über die Anwendung von Röntgenstrahlen müssen Aufzeichnungen angefertigt werden, aus denen der Zeitpunkt, die Art der Anwendung, die untersuchte Körperregion, Angaben zur rechtfertigenden Indikation, bei einer Untersuchung zusätzlich der erhobene Befund sowie die Strahlenexposition des Patienten zu ermitteln ist, soweit sie erfasst worden ist, oder die zu deren Ermittlung erforderlichen Daten und Angaben.**
- **Zahnmedizinische Mitarbeiterinnen dürfen während der Schwangerschaft nicht im Kontrollbereich tätig sein, das bedeutet, sie dürfen sich während des Auslösens der Strahlung nicht in einem Radius von weniger als 1,5 m um die Strahlenquelle aufhalten.**

Röntgen - Verantwortlichkeiten?

- **Strahlenschutzverantwortlicher ist grundsätzlich der Praxisinhaber.**
- **In der Gemeinschaftspraxis bzw. Praxisgemeinschaft sind alle Gesellschafter/Partner Strahlenschutzverantwortliche.**
- **Der Praxisinhaber kann für die Leitung oder Beaufsichtigung zuverlässige und mit der notwendigen Fachkunde im Strahlenschutz ausgestattete Beschäftigte schriftlich zum Strahlenschutzbeauftragten bestellen (Meldung an die zuständige Behörde).**
→ **Praxisinhaber bleibt verantwortlich!**

Röntgen - Qualifikation?

- **Fachkunde im Strahlenschutz.**
- **Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz: alle 5 Jahre.**
- **Kurs zur Fachkundeaktualisierung muss von der zuständigen Behörde anerkannt sein.**
- **Praxispersonal: Kenntnisse im Strahlenschutz und deren Aktualisierung alle 5 Jahre.**

Röntgen - Bauliche Anforderungen?

- **Röntgenraum: Boden, Wände, Türe, Be- und Entlüftung, Installationen, Kontrollbereich, Händedesinfektion**
- **Dunkelkammer: Türe, Be- und Entlüftung, Beleuchtung**

Röntgen - Anzeigeverfahren

- **Voraussetzung: Der Röntgenstrahler der Röntgeneinrichtung ist bauartzugelassen oder CE-zertifiziert.
→ Anzeigeverfahren.**
- **Anzeige einer Inbetriebnahme bei der zuständigen Behörde (Regierungspräsidium): 4 Wochen vor diesem Ereignis.
→ Zahnärztliche Stellen (BZKen).**
- **Anzeige einer Änderung bei der zuständigen Behörde (Regierungspräsidium) → Zahnärztliche Stellen.**
- **Anzeige der Beendigung des Betriebes bei der zuständigen Behörde (Regierungspräsidium) und der Zahnärztlichen Stellen.**

Röntgen - Abnahme- und Konstanzprüfungen?

- Abnahmeprüfung vor der Inbetriebnahme durch einen anerkannten Sachverständigen.
- Konstanzprüfungen zur Bildqualitätskontrolle in regelmäßigen Zeitabständen.

Röntgen - Strahlenschutzanweisungen?

- Wer: Strahlenschutzverantwortlicher
- Strahlenschutzanweisung gemäß § 45 Strahlenschutzverordnung

Prüfpflichten - Röntgeneinrichtungen

- **Prüfung vor Inbetriebnahme:** Abnahmeprüfung (SV) → StrlSchV.
- **Wiederkehrende Prüfungen:** In Zeitabständen von 5 Jahren.
- **Anlassbezogene Prüfungen:** z. B. nach abgeschlossener baulicher oder geräteseitiger Veränderungen.
- **Prüfperson:** Sachverständiger nach StrlSchG.



Der Prüfbericht des Sachverständigen geht in Kopie an die zuständige Behörde (Regierungspräsidium) und an die zuständige Zahnärztliche Bezirksstelle in der BZK (ZÄSB).

Achtung: Evtl. Wartung (Gebrauchsanweisung).

Röntgen - Weitere Verpflichtungen?

- **Unterweisung:**
 - Vor Arbeitsaufnahme und
 - regelmäßig mindestens einmal pro Jahr (Dokumentation).

Unterweisungsinhalte: z. B. mittels der Strahlenschutzanweisung.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**

Ggf. Schutzschürze, Halbschürze, Schilddrüsenschutz (Kinnschild)
- **Dokumentation:**

Bestandsverzeichnis (aktiv + nicht implantierbar)

Aktive Medizinprodukte - Definition

- „Aktiv“ bedeutet beispielsweise „elektrisch betrieben“.
- Beispiele für aktive Medizinprodukte: Behandlungseinheiten, HF-Chirurgiegeräte, RDG, Autoklav, Chirurgie- und Endo-Motoren, Pulverstrahlgeräte, UV-Lampen, Röntgengeräte.



Achtung: Eine Sonde oder ein Mundspiegel sind auch Medizinprodukte, aber nicht-aktive Medizinprodukte, da kein elektrischer Antrieb. Elektrogeräte (z. B. Kaffeemaschine, Waschmaschine) sind keine (aktiven) Medizinprodukte.

Achtung: Bitte nicht vergessen, das Thema „Röntgen“ in der Zahnarztpraxis bearbeiten Sie mit der Checkliste und der Gefährdungsbeurteilung (Dokumentation und Aktualisierung).

Gefährdungsbeurteilung Röntgen

Checkliste: Röntgen in der Zahnarztpraxis

Lfd. Nr.	Frage	Ja	Nein
18.01	Sind die notwendigen baulichen Anforderungen an den Betrieb einer Röntgeneinrichtung in der Praxis erfüllt?		
18.02	Sind die notwendigen organisatorischen Anforderungen an den Betrieb einer Röntgeneinrichtung in der Praxis erfüllt (Zutritt zum Kontrollbereich kennzeichnen)?		
18.03	Wurde der Betrieb des Röntgengerätes spätestens 2 Wochen vor Inbetriebnahme beim zuständigen Regierungspräsidium angezeigt?		
18.04	Werden Änderungen am Betrieb des Röntgengerätes dem zuständigen Regierungspräsidium angezeigt?		
18.05	Ist bekannt, welche Schutzmaßnahmen (Schutzausrüstung) den Patienten zur Verfügung zu stellen sind?		
18.06	Sind Röntgenpässe für die Patienten vorhanden?		
18.07	Sind schriftliche Arbeitsanweisungen für das Personal für häufig vorgenommene Untersuchungen oder Behandlungen mit dem Röntgengerät erstellt und sind diese zur jederzeitigen Einsichtnahme bereit?		
18.08	Werden die Aufbewahrungsfristen für Röntgenaufnahmen eingehalten?		
18.09	Ist der Text der Röntgenverordnung für alle Beschäftigten zur ständigen Einsicht verfügbar?		
18.10	Ist sichergestellt, dass mindestens der Praxisinhaber die notwendige Fachkunde im Strahlenschutz erworben und fristgemäß aktualisiert hat?		

START Suche News Anleitung Readme Update Impressum Handbucher

LANDESZAHNÄRZTEKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Kammer IHR PARTNER

PRAXIS-Handbuch

6. BuS-Dienst „Kammermodell“

6.1 Gefährdungsbeurteilungen

Gefährdungsbeurteilung und festgelegte Schutzmaßnahmen

Arbeitsbereich/Tätigkeit: Röntgen in der Zahnarztpraxis

Lfd. Nr.	Schutzmaßnahmen <i>technische - organisatorische - persönliche</i>	Regelwerk	Umgesetzt am / von:	Bemerkungen
18.01	Eine Röntgeneinrichtung darf nur in einem allseitig umschlossenen Raum (Röntgenraum) betrieben werden, der in der Genehmigung oder in der Bescheinigung des Sachverständigen bezeichnet ist. Der Röntgenraum muss gegenüber seiner Umgebung strahlungssicher abgeschirmt sein (Bleiglas, Türen, bleiverkleidete Wände, ... etc.). Bei den hiervon betroffenen Baumaterialien wird zur Strahlenabschirmung der sogenannte Bleigleichwert angesetzt. Für den geforderten Strahlenschutz wird der Schwächungsgrad oder Bleigleichwert zugrunde gelegt. Der Schwächungsgrad oder Bleigleichwert ergibt sich aus dem Strahlenschutzplan zur Errichtung einer Anlage nach DIN 6812, 6846 oder 6847. Im Kontrollbereich von Röntgeneinrichtungen, die in Röntgenräumen betrieben werden, dürfen Arbeitsplätze, Verkehrswege oder Umkleidekabinen nur liegen, wenn sichergestellt ist, dass sich dort während der Einschaltzeit Personen nicht aufhalten. Dies gilt nicht für Arbeitsplätze, die aus Gründen einer ordnungsgemäßen Anwendung der Röntgenstrahlung nicht außerhalb des Kontrollbereichs liegen können. Weitere Informationen in den Praxisanhandbüchern der LZK BW im Kapitel „Bauliche Anforderungen“.	§ 20 Rv		
18.02	Während der Einschaltzeit und der Betriebsbereitschaft des Röntgengerätes muss der Zugang zum Kontrollbereich mit den Worten „kein Zutritt – Röntgen“ gekennzeichnet werden.	§ 19 Abs. 2 Rv		
18.03	Röntgengeräte mit Bauartzulassungsschein sind genehmigungsfrei und bedürfen lediglich der Anzeige spätestens 2 Wochen vor der ersten Inbetriebnahme beim zuständigen Regierungspräsidium.	§ 4 Abs. 1 Rv		
18.04	Bei einem Betreiberwechsel sowie Änderungen, die den Strahlenschutz beeinflussen können, gelten die Voraussetzungen für eine Genehmigung und eine Inbetriebnahme entsprechend.	§ 4 Abs. 5 Rv		
18.05	Körperbereiche, die bei der vorgesehenen Anwendung von Röntgenstrahlung nicht von der Nutzstrahlung getroffen werden müssen, sind vor einer Strahlenexposition so weit wie möglich zu schützen. Bei Personen, die sich im Kontrollbereich aufhalten, ist sicherzustellen, dass sie die erforderliche Schutzkleidung tragen.	§ 21 Abs. 1 Rv		
18.06	Zahnärztinnen/Zahnärzte müssen in der Praxis Röntgenpässe bereithalten und den Patienten anbieten. Diese beinhalten Aufzeichnungen über das Datum, die Art der Anwendung/untersuchte Körperregion, den Stempel der/des Zahnärztin/Zahnarztes bzw. Arztes nebst Unterschrift.	§ 28 Abs. 2 Rv		
18.07	Es besteht die Pflicht, schriftliche Arbeitsanweisungen für das Personal für die häufig vorgenommene Untersuchungen oder Behandlungen mit dem Röntgengerät zu erstellen und zur jederzeitigen Einsichtnahme bereit zu halten.	§ 18 Abs. 2 Rv		